

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Montag den 21. Dezember 1874.

(621—1)

Nr. 5352.

Gefangenwach-Aufseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwach-Aufseherstelle erster Klasse mit der jährlichen Pöhnung von 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage und einer durch die Besetzung dieser Stelle in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwach-Aufseherstelle zweiter Klasse mit der jährlichen Pöhnung von 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1½ Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach wird hiermit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 27. Dezember 1874 gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. B., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., für Civilstandsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenwachaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach, am 17. Dezember 1874.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(616—2)

Nr. 7013.

Vicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 10. Dezember 1874, Zahl 7942, die Herstellung eines neuen Straßen-Einräumer-

hauses auf der Kanter-Reichsstraße z. D. B. II/4-5 mit den Kostenbetrage per 3372 fl. 6 kr. genehmiget, wovon auf die

1. Maurer- und Handlangerarbeiten	1984 fl. 90 kr.
2. Steinmeharbeiten	24 " — "
3. Zimmermannsarbeiten	849 " — "
4. Tischlerarbeiten	137 " 20 "
5. Schloffer- u. Schmidarbeiten	243 " 71 "
6. Spenglerarbeiten	30 " 40 "
7. Glaserarbeiten	32 " 81 "
8. Anstreicherarbeiten	45 " 30 "
9. Hafnerarbeit	24 " — "

entfallen.

Die diesbezügliche Vicitations-Verhandlung wird

am 28. Dezember 1874

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Versteigerungscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Peggheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5perz. Kegelde belegte Offerte werden jedoch nur vor Beginne der mündlichen Versteigerung auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, sowie auch den Plan und die sonstigen Bauacten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 14. Dezember 1874.

(618—3)

Nr. 15162.

Postexpedientenstelle.

Bei dem k. k. Postamte in St. Kanzian (Bezirk Gurksfeld) ist die Postexpedientenstelle gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl. zu besetzen.

Die Bezüge des Postexpedienten bestehen in der Jahresbestallung von 150 fl., dem Amtspau-

schale jährlicher 40 fl. und in dem Botenpauschale von jährlichen 130 fl. für die Beforgung der wöchentlich dreimaligen Fußbotenpost von St. Kanzian nach Nassensfuß und retour.

Die Bewerber haben in ihren längstens binnen drei Wochen

an die Gefertigte einzusenden Gesuchen ihr Alter, die genossene Schulbildung, ihr sittliches Verhalten, ihre Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Endlich haben dieselben noch anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 10. Dezember 1874.

(617—2)

Nr. 15317.

Rundmachung.

Laut hohen Ministerial-Erlasses vom 16ten November d. J., Z. 36094, sind die von den k. k. Postkassen bisher gezahlten, den allgemeinen Pensions-Etat treffenden Versorgungsgenüsse vom 1. Jänner 1875 angefangen an die betreffenden k. k. Finanzkassen überwiesen worden.

Dies wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Laibach, den 15. Dezember 1874.

K. k. Postamt.

(623—1)

Nr. 17940.

Rundmachung.

Der Stadtmagistrat wird wegen Beistellung des für das kommende Jahr erforderlichen Bauholzes und Schnittmaterials am

29. Dezember 1874,

vormittags um 10 Uhr, die Vicitationsverhandlung vornehmen und ladet Unternehmungslustige hiezu mit dem Beifügen ein, daß die diesfälligen Vicitations- und Lieferungsbedingungen beim städtischen Bauamte eingesehen werden können.

Auch werden vor Beginn der mündlichen Vicitationsordnungsmäßig verfaßte, schriftliche Offerte angenommen.

Vom Stadtmagistrate Laibach, am 16ten Dezember 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

(3098—2)

Nr. 11896.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. Juli 1874, Z. 6617, in der Executionssache des Anton Sever von Rusdorf gegen Bartlma Stegu von Rusdorf pto. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 9. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

8. Jänner 1875

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Dezember 1874.

(2993—3)

Nr. 5828.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 4ten September 1874, Z. 11993, in der Executionsführung des Johann Baumgartner und Söhne, durch Dr. Wurzbach, gegen Johann Petric von Dule zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 6. September 1870, Z. 16008, per 20 fl. sammt Anhang c. s. c. die executiven Feilbietungen der dem Johann Petric auf Grund der Einantwortungs-Urkunde vom 28. Mai 1873, Z. 2902, zustehen-

den und laut Relation vom 24. Juli 1874, Z. 4576, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung an väterlicher Erbsentfertigung per 573 fl. 57 kr. auf den

28. Dezember 1874, den

27. Jänner 1875 und den

27. Februar 1875

mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die mit Pfandrechte belegte Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten November 1874.

(2794—2)

Nr. 8741.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1874, Z. 1501, auf den 21. August 1874 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität pto. 100 fl. mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

8. Jänner 1875

angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1874.

(3132—2)

Nr. 16692.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 16ten Juli 1874, Z. 13305, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Wirant von Smerzen, pto. schuldigen 84 fl. 14 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung der Realität Actf.-Nr. 7 ad Gutensfeld mit dem vorigen Anhang auf den

13. Jänner 1875,

feil 9 Uhr, hiergerichts übertragen werden sei.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. September 1874.

(3064—3)

Nr. 3406.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekanntgegeben:

Es sei in der Executionssache des Johann Jakostin von Bresowiz bei Dulsowiz gegen Josef Kristan von Studenz die Reassumierung der mit Bescheid vom 8. September 1873, Z. 2640, pto. schuldiger 155 fl. 80 kr. bewilligten, auf den 9. Dezember 1873 angeordneten und sohin sistirten dritten Feilbietung der dem Josef Kristan gehörigen, im Grundbuche

Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden, gerichtlich auf 2464 fl. bewertheten Realität bewilligt und zu deren Bornahme die Tagung auf den

24. Dezember l. J.,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, den 4ten November 1874.

(2958—2)

Nr. 10497.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache des Herrn Georg Lauric von Rakel gegen Johann Dolenz von Adelsberg pto. 300 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 6. August 1874, Z. 7190, auf den 6ten November und 9. Dezember 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 98 ad Adelsberg mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

8. Jänner 1875

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1874.

(3136—3) Nr. 7981.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten der Frau Maria Komar, durch Herrn Dr. G. S. Costa in Laibach, die Einleitung der Amortisation des auf der im magistratischen Grundbuche sub Consc.-Nr. 141 vorkommenden, zu Laibach am St. Jakobsplatz gelegenen Hausrealität der Frau Gesuchstellerin Maria Komar unter den D. Z. 1 und 2 einverleibten Pfandrechten für die Forderungen des Herrn Franz Sigmund Grafen Lichtenberg aus der Carta bianca ddo. 11. Jänner 1740, im Betrage von 400 fl. C. M., und für die Forderung des Franz Salesius Mikolitsch aus der Obligation ddo. 24. April 1782 rücksichtlich des titulus mensae bewilliget worden.

Dessen werden die obgenannten unbekannt wo befindlichen Herrn Pfandrechtsinhaber und deren allfällige, ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, falls sie auf obige Forderungen Ansprüche zu haben vermeinen, dieselben bis längstens

20. Dezember 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als sonst nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist die Amortisation der obigen Pfandrechts-Einverleibung und deren Löschung bewilliget werden würde. Zur Wahrung ihrer Rechte wurde den Obgenannten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Dr. Rudolph als curator ad actum bestellt, an welchen sie sich erforderlichen Falles zu wenden haben.

Laibach, am 12. Dezember 1874.

(3077—1) Nr. 7325.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Mally in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, pto. schuldiger 2000 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der auf Namen Josef Schwentner vergewährten, in dessen Nachlaß gehörigen, laut Protokolls vom 24. September 1874, Z. 6694, gerichtlich auf 4420 fl. bewertheten Hälfte nachstehender Realitäten, als:

- a) der im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 14 und 15 vorkommenden, in der Krakauvorstadt sub Consc.-Nr. 17 gelegenen Hausrealität;
- b) der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, zu Laibach Krakauvorstadt sub Consc.-Nr. 27 gelegenen Hausrealität;
- c) des im magistratischen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 49 vorkommenden $\frac{1}{3}$ Gemeintheiles am Volar;
- d) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 289/55 vorkommenden $\frac{2}{3}$ Gemeintheiles in rakova jelsa;
- e) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 289/56 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Gemeintheiles in rakova jelsa;
- f) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 54, Rctf.-Nr. 158 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Krakauer-Waldantheiles; und
- g) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 141, R., 601 $\frac{1}{2}$ /141

u. Nr. 142, R.-Nr. 601 $\frac{1}{2}$ /142 vorkommenden Gemeinde-Gutweid-antheiles „pri cegouncah“;

bewilliget und zur Feilbietung der oben angeführten Realitäten die drei Feilbietungstermine auf den

1. Februar,
1. März und
5. April 1875,

jedesmal vormittags von 10—12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert und erst bei der letzten Feilbietung auch unter demselben werden zugeschlagen werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. November 1874.

(3137—1) Nr. 7504.

Reassumierte dritte exec. Realseilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Theresia Kopriuz von Laibach, pto. 45 fl. 27 kr. c. s. c. die Reassumierung der mit Bescheid vom 7. Juli 1874, Z. 4296, auf den 24. August 1874 angeordneten und mit dem Bescheide vom 25. August 1874, Z. 5606, fixierten dritten exec. Feilbietung der im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a, Rctf.-Nr. 101/a vorkommenden, zu Laibach in der Polanavorstadt Consc.-Nr. 40/b gelegenen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrealität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. Jänner 1875,

vormittags 11 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte anberaumt worden, bei welcher die obige Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach, am 1. Dezember 1874.

(3032—1) Nr. 10331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz, die exec. Versteigerung der dem Joh. Meršnil von Vitine Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 16. Juli 1870, Z. 4727, schuldigen 76 fl. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten September 1874.

(3124—1) Nr. 17739

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Schar von Laibach die executive Versteigerung der der Anna Snoj von Brezovic gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 191/a, tom. IV., fol. 1085 vorkommenden Realität, pto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. September 1874.

(3125—1) Nr. 18595

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Glinzel, verehel. Fink, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der noch auf Namen Mathäus Sipel vergewährten, gerichtlich auf 308 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Seitenhof sub Rctf.-Nr. 353, Einl.-Nr. 11 ad Kleingupf vorkommenden Realität, pto. 210 fl. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Zantscher'schen Erben als Tabulargläubiger der im Grundbuche Seitenhof sub Rctf.-Nr. 353, Einl.-Nr. 11, ad Steuergemeinde Kleingupf vorkommenden Realität hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Rudolph unter gleichzeitiger Zustellung des Realseilbietungs-Beschides, Z. 18595, zum curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Oktober 1874.

(2996—1) Nr. 4925.

Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mariana Ros von Rassenfuß die executive Versteigerung der gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, dem Josef Tomazil auf die Hoffstatt sub Urb.-Nr. 491 ad Rassenfuß zustehenden Besitze und Eigentumsrechte, sowie der im Schätzungsprotokolle vom 20. Juli l. J., Z. 4022, verzeich-

neten Fahrnisse, als: 2 Tische, 1 Wehltruhe, 1 Hängkasten, 3 Lehnstühle, 3 Sessel, 1 Spiegel, 1 Toilette-Spiegel, 23 Stück Wandbilder, 3 Bettstätten sammt Bettzeug, 2 Speisekasten und 1 Hängkasten, bewilliget und zu deren Vornahme bezüglich der Besitz- und Eigentumsrechte auf den

14. Jänner,

11. Februar und

11. März 1875

und bezüglich der Fahrnisse aber auf den

15. Jänner und

12. Februar 1875,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit dem Beisatze angeordnet, daß die Besitz- und Eigentumsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung, die Fahrnisse aber bei der ersten nicht unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. September 1874.

(2814—2) Nr. 4566.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Lukas Kallan von Bodule gegen Franz Jontar von Ermern pto. 300 fl. die mit dem Bescheide vom 7. August l. J., Z. 3361, auf den 31. Oktober und 1. Dezember l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2385 ad Grundbuch Herrschaft Laibach für abgehalten erklärt worden, daher am

9. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 29sten Oktober 1874.

(3033—1) Nr. 9603.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Graj von Pfarrdorf Oblak, Bezirk Laas, gegen Martin Penko von Parje die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1868, Zahl 4567, auf den 4. Septemb., 2. Oktober und 3. November 1868 angeordnet gewesen, jedoch fixierte executive Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität pto. 95 fl. 44 kr. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

15. Jänner,

16. Februar und

16. März 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1874.

(3123—1) Nr. 16859.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. September 1868, Z. 17600, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz, durch Dr. Schrey, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. September 1868, Z. 17600, auf den 18. November 1868 angeordnet gewesen, sohin aber mit dem Bescheide vom 10. November 1868, Z. 21662, mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Scheme von Unterschleinz gehörigen, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 84, Rctf.-Nr. 35, Einlage-Nr. 89 vorkommenden Realität bewilliget und die Tagsatzung zu deren Vornahme auf den

13. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Oktober 1874.

(2843-1) Nr. 4661.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Susterdt von Oberschischla, durch Dr. E. H. Costa von Laibach, gegen Josef Gerjol von Pristava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April 1869, Z. 1207, schuldigen 1000 fl. österr. Währ. c. s. c. in die Uebertragung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub Band I, fol. 14, Rectif.-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte exec. Feilbietungs-Tagung auf den 12. Jänner 1875,

vormittags von 10-12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. November 1874.

(3012-1) Nr. 9342.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Malin, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Mathias Handler von Gnadenort gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten, sub tom. XXX, fol. 66 und tom. V, fol. 673 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Jänner, die zweite auf den 16. Februar

und die dritte auf den 18. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. November 1874.

(2948-1) Nr. 6040.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kopriunikar die exec. Feilbietung der dem Johann Cernine von Rudica gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 150, Rectif.-Nr. 138 ad Gilt Stangen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner,

die zweite auf den 15. Februar

und die dritte auf den 16. März 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten September 1874.

(3070-1) Nr. 5186.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht, daß über Ansuchen der Maria Svetina von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, wider Maria Zasovc von Wolfsbach die mit Bescheide vom 20. Juli l. J., Z. 3583, auf den 17. Oktober anberaumte Relicitation der gegnerischen, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 682 1/2, und Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 50/c vorkommenden Realität pcto. 191 fl. 51 kr. f. A. mit dem vorigen Anhang auf den 26. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Oktober 1874.

(3071-1) Nr. 3820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Exler von Stein die exec. Versteigerung der dem Herrn Leopold Straßer von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1854 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 81 und Filialkirche St. Margareth in Radomle sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität pcto. 288 fl. 44 1/2, kr. und 290 fl. 28 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner,

die zweite auf den 16. Februar

und die dritte auf den 17. März 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten November 1874.

(3117-1) Nr. 5390.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Debruz von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 4179 fl. 25 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6/231 ad Herrschaft Präwald bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner,

die zweite auf den 16. Februar

und die dritte auf den 16. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Oktober 1874.

(3035-1) Nr. 8860.

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aarars und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 27. November 1873, Z. 9708, auf den 29. Mai 1874 angeordnet gewesen, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Köß von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität im Reaffumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den 15. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1874.

(3118-1) Nr. 6141.

Dritte exec. Realfelbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. hoh. u. Aarars gegen Joh. Poth von Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 8. Oktober 1874, Z. 4719, auf den 17. November und 19. Dezember d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 26/8 ad Herrschaft Prem als abgehalten erklärt, und wird lediglich zu der auf den 16. Jänner 1875

angeordneten dritten executiven Realfelbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. November 1874.

(2884-1) Nr. 4464.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Stefan Brodrit von Ponique die executive Feilbietung der auf Namen des Anton Millic von Zagorica Nr. 5 vergewährten, im Grundbuche ad Gutensfeld sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten Realität auf den 16. Jänner,

20. Februar und 27. März 1875,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, im hiesigen Amtssitze mit dem Beisagen angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 16. August 1874.

(3069-1) Nr. 5316.

Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Goritsnik & Ledenic von Laibach, durch Dr. Wunda, die executive Feilbietung der dem Peter Mejac von Smajunca gehörigen, im vormaligen Grundbuche Cammenda St. Peter sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität und Fahrnisse, ersteren auf 406 fl., letztern aber auf 30 fl. 5 kr. gerichtlich bewerteter, pcto. schuldiger 566 fl. 87 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 15. Jänner,

16. Februar und 17. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco Smajunca mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, und zwar die Fahrnisse gegen gleich bare Zahlung, werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Oktober 1874.

(2886-1) Nr. 5190.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Johann Kosler von Ortenegg zur Vornahme des mit Bescheid vom 13. September 1874, Z. 4716, bewilligten und zufolge Bescheides vom 4. Mai 1872, Z. 2654, sistierten executiven Feilbietung der dem Johann Proznik von Rudica gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 63, Rectif.-Nr. 30, tom. I, fol. 384, und sub Urb.-Nr. 51, Rectif.-Nr. 22, tom. I, fol. 312 ad Grundbuch Auerberg wegen schuldigen Restes von der Forderung pr. 79 fl. 72 1/2, kr. die Tagung auf den 16. Jänner,

20. Februar und 27. März 1875,

jedesmal von 10 Uhr vormittags an mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 28. August 1874.

(3116-1) Nr. 6226.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Meden von Senofetsch Hans-Nr. 98 wird die mit dem Bescheide vom 26. September d. J., Z. 4896, auf den 21. November und 21. Dezember d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Senofetsch als abgehalten erklärt, und wird lediglich zu der auf den 22. Jänner 1875

angeordneten dritten executiven Realfelbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. November 1874.

(2956-1) Nr. 6264.

Dritte exec. Realfelbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars gegen Josef Madrah von Velsberch pcto. 61 fl. 84 kr. f. A. wurde im Reaffumierungswege zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4, Rectif.-Nr. 164 ad Gilt Stangen der Tag auf den 19. Jänner 1875,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß dabei diese Realität auch unter dem Schätzungswert von 668 fl. hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten Oktober 1874.

(3121-2) Nr. 22577.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Herrn Wenzel Gehring, Baunternehmer, zuletzt in Laibach, erinnert: Es habe wider denselben Frau Theresje Schreyer von Laibach, durch Dr. Pfejferer, sub praes. 22. Oktober 1874, Z. 20250, die Klage auf Zahlung des schuldigen Miethzinses von 82 fl. 50 kr. mit dem Ansuchen um pfandweise Fahrnissebeschreibung hiergerichts eingebracht, worüber die auf den 10. und 24. November 1874 anberaumte Tagung auf den 8. Jänner 1875

vormittags 9 Uhr hiergerichts unter den Rechtsfolgen des § 18 die Vorschrift über das Summarverfahren übertragen und dem Beklagten wegen seines dermal unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rudolf in Laibach als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt worden ist.

Dies wird dem Beklagten Herrn Wenzel Gehring mit dem Beisage bekanntgegeben, daß er zur obigen Tagung entweder selbst erscheine oder seine allfälligen Behelfe dem bestellten Curator mittheile, widrigens die Verhandlung mit dem bestellten Curator nach Vorschrift des Gesetzes durchgeführt werden wird und Beklagter sich die Folgen eines etwaigen Säumnisses selbst zuzuschreiben hätte.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. November 1874.

Dr. Gölis Univers.-Speisenpulver, k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel 84 kr. Hauptdepot für Krain G. Piccoli's Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (2885) 30-26

Zwei Verkaufsgewölbe

in der Postgasse 55 werden sogleich vermietet. Anfrage bei der Hausseigentümerin. (3140) 3-3

Ein geprüfter

Maschinenwärter,

zugleich **Maschinenkloster**, sucht einen Platz in einem oder dem anderen Fache. Die betreffende Adresse wolle man gef. in der Expedition dieser Zeitung erfragen. (3108) 3--3

Valvasor,

complet, aus 4 Bänden bestehend, in Leder eingebunden, sehr gut erhalten, billigst zu haben. Auskunft hierüber ertheilt bereitwilligst die Expedition.

Für Mühlenbesitzer!

Eine Plombierzange und eine Bleigliessform sammt allem Zugehör, wenig gebraucht, ebenfalls billigst zu haben.

Auskunft hierüber ertheilt bereitwilligst die Expedition. (3166) 2-1

Die grösste (2508) 104-16

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Unterricht in der italienischen Sprache

ertheilt eine geborne Italienerin. Näheres im Annoncenbureau (Fürstenthof 206). (3139) 3-3

In der

Samen- und Obstbauschule

Weinberlhof bei Bozen,

sind schöne Hoch-, Zwerg- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee-bäume und Biergesträuche für Anlagen; auch zweijährige Weisbörn und Alazien-sehlinge, 100 Stück zu 60 kr.; **Acer negundo**, einjährige 100 Stück 30 kr.; detto zweijährige 100 Stück 50 kr. (2885-10)

Bestellungen werden auf Verlangen gratis zugesandt. **Josef Unterrainer.**

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung stellt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, **Wien, Stadt, Habburgergasse 1.** Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strephulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Initialen bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einbindung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (3287) 30-36

Grosse Auswahl

von

Weihnachts- u. Neujahrs Geschenken

bei

B. SCHLEBNIK,

Taschner und Riemer,

Postgasse in Laibach:

Portemonnaies in Juchtenimitation; dieselben sehr fein mit Stickerei; Cigarren- und Cigaretten-Etuis, auch solche sehr fein in Juchten mit Cigarrenspitz und Stickerei; Visits- und Notentaschen; Photographie-Albuns; Damen-Schuppengürtel, dieselben in Juchten; grosse Auswahl von Damen-Hand- und Gürteltaschen; Arbeitskörbechen mit Necessaire; Handsehh-Cassetten, Reise-Uhretuis, Handspiegel in Juchten gebunden, Herren- und Damen-Courier-Reisetaschen und Koffer in Leder und Waterproof. Ausserdem eine Menge anderer in dieses Fach einschlagenden Artikel. (3061) 3-3

Jakob Stolz,

Vorsteher einer öffentlichen Musik-Bildungsanstalt,

Graz, Schmiedgasse Nr. 26,

empfeht unter Garantie bei festgesetzten Preisen für loco und auswärtig sein

Klavier-Etablissement

zum Ankauf, Verkauf (auch auf Raten), Umtausch, sowie zum Ausleihen neuer Instrumente und zwar: Buchorgel 40 fl., Harmonieflute 65 fl., Annex-Piano 80 fl., Piano-Concertina (kleinste Gattung Harmonium) 125 fl., (jedes von diesen vier Instrumenten von einer Person leicht zu transportieren,) Harmoniums von 75 fl., solche mit Transpositur von 140 fl., Pianinos 260 fl. und Stutzflügel 330 fl., Neueste Erfindung von Pianinos 540 fl., mit Levigraves, (Tastendruck-Veränderungsmittel), Mutismo, (Conforte-Veränderungsmittel), Transpositur und Chromatischem Pedal, (selbe von den ersten Autoritäten der gegenwärtigen Kunstwelt als vorzüglich anerkannt) deren Repräsentant ich für ganz Oesterreich bin. Salonflügel von 340 fl. und Concertflügel von 540 fl., in Stutzform, kreuzsaitig, mit englischer Mechanik und Patent-Raisonanzboden von 700 fl. aufwärts. Ueberspielte Claviere von 100 fl., Harmoniums von 50 fl. und Pianinos von 160 fl. aufwärts aus den renommiertesten in- und ausländischen Fabriken.

Der Miethzins pr. Monat ist im inneren Pomerium für Privatgebrauch bei Instrumenten bis 100 fl. mit fl. 2-50; von 100-150 fl. 3 fl. bei höherem Instrumentenpreise von je 50 fl. um 1 fl. mehr. Ausser dem Pomerium um 25 Prozent mehr und für öffentliche Zwecke, siehe Preisconrant. Ratenverkäufe innerhalb jährlicher Abzahlung.

Auswärtigen Käufern werden auf Verlangen Preisconrante und Bestellscheine eingeschickt, in welchen folgende Rubriken nach Wunsch auszufüllen sind: Preis, Instrument, Format, neu, neu eingespült, überspielt, Klangfarbe, Spielart, Gattung der Mechanik, Capitaßer, Preispreisung, Platte, Kornisform, Holzgattung, Farbe, und bei Harmoniums die Zahl und Art der Register, wie auch die Anzahl der Spieltaste. Bei neuen Klavieren und Pianinos wird auch in Bezug auf Conforte, Klangfarbe, ob metall, rund, weich u. allen Anforderungen so viel als möglich Rechnung getragen werden. Für alle Musiktreibende Normal-Stimm-A in verschiedenen Formen, von 40 kr. aufwärts, Metronome von 8 fl. aufwärts.

Für Sängers- und Gesangsvereine Accord-Signal (gibt alle 12 Dur- und Moll-Dreiklänge) 5 fl.

Bestellungen und Anfragen wollen franco geschehen.

Allfällige mündliche Auskünfte ertheilt das im Verkaufslocale hiezu bestellte Individuum, welches auch zum Abschlusse von Geschäften ermächtigt ist.

Reparaturen und Stimmungen werden besorgt.

Auch ist daselbst dessen, zur Ausbildung eines guten Anschlages beim Unterrichte im Klavierspielen erfundener, und vom k. k. Handelsministerium mit einem ausschließlichen Privilegium versehener Doppel-Handleiter um den Preis von 6 fl. 8. W. (Emballage für Auswärts 2 fl. 8. W.) und die dazu gehörige Broschüre um 1 fl. 8. W., sowie auch meine Klavierschule in Heften zu beziehen ist. (3150)

Zahnpräparate

R. I. anschl. priv.

Dr. Tanzer in Graz.

1. Antiseptikon-Mundwasser à Flacon 1 fl. Ist das bewährteste Mittel gegen Zahn- und Zahnfleischfäulnis und jeden üblen Geruch aus dem Munde. (3151) 3-1
2. Pulcherin-Zahnpulver à Schachtel 80 kr.
3. Pulcherin-Zahnpasta à Dose 80 kr., à Päckchen 30 kr. Beide Präparate sind aus vegetabilischen, absolut unschädlichen Stoffen zusammengesetzt, daher in jedem Alter zu gebrauchen, sind vorzügliche Zahnreinigung- und Zahnerhaltungsmittel.

Depots: in Laibach bei Herren Birschitz und Mahr; in den Apotheken Stein, Krainburg und Lad; außerdem in den meisten Städten Oesterreichs und Ungarns und durch jedes Apotheker-, Specerei- und Parfumerie-Geschäft bestellbar.

Hauptdepot bei Dr. Tanzer in Graz, Herrengasse, „alter Zgel“.

Große Auswahl passender

Weihnachts- und Neujahrs Geschenke

von soeben aus Wien eingelangten neuesten und modernsten

Schmuckwaren

in Gold, Silber und Juwelen

zu raumend billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Josef Sparovitz,

Laibach, Alter Markt Nr. 18.

(3166) 2-1

Eduard Winter,

Zuckerbäcker neben der Hradeczkybrücke,

empfeht sein gut fortirtes Lager von

Weihnachtsgeschenken u. Christbaumverzierungen,

sowie auch für die Feiertage sehr gute

(3167)

Buglhupf, Potizen, Klezenbrod und Pinsa.

Grösste Auswahl

praktischer und luxuriöser Artikel

zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

(3100) 2-2

bei

J. Karinger.

Pfandamtliche Vicitation.

Dinstag den 29. Dezember werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Oktober 1873**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 21. Dezember 1874.

(3119-2)

Nr. 7818.

(3052-3)

Nr. 3919.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 31. Oktober 1874, Z. 5851, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Martin Pousche, gewesener Realitätenbesitzer in Laibach, pto. 361 fl. 10 kr. sammt Anhang der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Rudolph zur Vertretung der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Executen als Curator ad actum bestellt worden ist. Laibach, am 1. Dezember 1874.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten September und 4. November 1874, Z. 3919, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

7. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Welbes, sub Ref.-Nr. 80/a Anzug Nr. 1 ad Probsteigäßl Radmannsdorf, dem Josef Mandel von Auriz gehörig, hiergerichts geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Dezember 1874.